

In SEINEM Frieden durch die Krisen

von Pradeep Ananda
mit interpretierten Auszügen aus den GmG

Über diesen Link gelangst Du zur Hörversion:

https://www.humanitysteam.de/fileadmin/user_upload/Ton-Dokumente/PradeepAnanda/007_In_SEINEM_Frieden_durch_die_Krisen.mp3

Was ist zu tun, was zu lassen, wenn dies und jenes eintritt oder einzutreten droht? Welche Vorkehrungen, Vorräte, Versicherungen und Rückstellungen sind zu treffen? Hilft vielleicht die Spiritualität? Helfen uns vielleicht die Einsichten der *‘Neuen Spiritualität’* aus den Gespräche mit Gott Büchern?

Durch Ereignisse die in unsere Leben treten können – und die wir zunächst einmal nicht als die Wirkungen unserer eigenen Schöpfungen erkennen können oder wollen, fangen wir manchmal an, keinen Spaß mehr zu haben, Motivation und Sinn scheinen verloren. Das Leben macht uns plötzlich oder allmählich keine Freude mehr. Die innere Flamme der Lebendigkeit und der Liebe wird schwächer und wird vielleicht zu einem Rest von Glut oder zu großer Wut. Wir haben sodann das wunderbare und absolut wahre Lebensparadigma: „**Glückliche Menschen machen glückliche Erfahrungen.**“, aufgegeben und verlassen und versuchen wieder einmal übers Gedankenmachen und Tun ins gute Sein zu kommen ~ wo es doch nur und ausschließlich andersherum geht. Wir fangen an, uns so sehr im Prozess zu verfangen, dass wir vergessen, dass es nur ein Prozess ist ~ ein Erfahrungsprozess innerhalb der relativen Welt, dessen einzige verlässliche Größen die Vergänglichkeit und steter Wandel sind.

*„Das Einzige was sich nie verändert ~ ist das,
dass sich immer alles verändert!“*

Und deshalb wenden wir uns vielleicht an den Schöpfungsquell oder der/die/das - was manche Menschen Gott nennen. Wir rufen dieses Höchste an und bitten es zu uns zu kommen ~ uns zu helfen und das wir verstehen mögen ~ was im göttlichen Sinne das Wahre ist und nicht nur unsere Menschenwahrheiten. Bitten darum ~ uns wieder einmal zu zeigen und darzulegen, uns das größte Geheimnis ~ das *wahre Leben aus dem Sein* heraus zu enthüllen um zu wahrer Einsicht zu gelangen.

*Durch Einsicht in das Eine Sein sehen,
und einsehen,
dass Alles~Das~Eine-Ist.*

Das Geheimnis, dass wir schon so oft vor uns selbst gehütet haben. Das Geheimnis von *Wer-Wir-Wirklich-Sind*.

So könnte es wohl sprechen aus der Quelle aller Quellen der letztwahrwirkenden ISTHEIT.

„Dieses habe ich nun getan. Du wurdest nun wieder dahin gebracht dich zu erinnern. Wird es eine Rolle spielen? Wird es an deinem morgigen Verhalten etwas ändern? Wird es bewirken, dass du die Dinge heute Abend anders siehst? Wirst du zulassen und begrüßen, dass sich deine Verstrickungen lösen?

Wirst du nun die Verletzung der Verwundeten heilen, die Ängste der Ängstlichen ausräumen, den Bedürfnissen der verarmten Rechnung tragen, die Herrlichkeit des Erreichten feiern und in allem die Vision von mir erblicken?

Wird diese neuerliche Erinnerung an die Wahrheit dein Leben ändern und dir erlauben, das Leben anderer zu verändern? Oder wirst du zum Vergessen zurückkehren? Zurückfallen in Selbstsucht, wieder die Enge der Vorstellungen aufsuchen, die du vor diesem Erwachen von dir selbst hattest, und wieder in ihnen wohnen? Wie wirst du entscheiden? Was wählst du? Was wählst du ~ und ich frage abermals ~ was wählst du?“

Wir erschaffen unsere Wege und deren Umstände mit unseren Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten in dieser Welt. Das sollte jede und jeder wissen oder ihnen jetzt ~ wieder einmal ~ gesagt werden ~ damit sie wieder in die Erinnerung eintreten können. Wenn wir nicht aufpassen, werden wir genau dorthin gelangen, worauf wir uns mittels der Kraft unserer Gedanken, Gefühle, Worte und Taten zu bewegen. Wenn uns eine Richtung nicht gefällt, dann sollten wir eine andere einschlagen.

Was können wir angesichts einer möglichen großen Katastrophe oder deren direktes Erleben tun oder lassen? Bei den sogenannten Naturkatastrophen und tragischen Geschehnissen? Oder den menschengemachten Katastrophen wie Umwelt-, Arten- und Lebenszerstörung bis hin zum Krieg? Diese sind letztlich auch nichts Anderes als Naturkatastrophen, da wir als Mensch und Menschheit nicht außerhalb der Natur und der universellen Gesetze stehen? Nie! So ist selbst der Krieg auch immer eine Naturkatastrophe. Wie können wir auf ein gewaltiges und erschütterndes Ereignis noch einwirken – gleich - ob wir es noch auf uns zukommen sehen oder ob es sich schon ereignet hat? Oder gibt es für uns noch

etwas das höher angesiedelt ist und weit wirksamer ist ~ als über Tun und Machen? Was hörten wir schon aus der Quelle dazu?

„Geht in die Stille. Geht in euch. Sucht nach dem Quell~Ort der inneren Weisheit und verbindet euch mit ihr ~ also mit **MIR**. Schaut wozu die Einsichten zu denen ihr dort eingeladen seid euch aufgerufen. **Geht euch etwas auf ~ so handelt danach.**

- Wenn das euch dazu bewegt, dass ihr an eure Politiker und Industrie Bosse schreibt und sie auffordert, nachhaltig den Missbrauch der Umwelt, der zu Veränderungen auf dem Planeten führt, Einhalt zu gebieten, dann zögert nicht und tut es.
- Wenn das euch dazu bewegt, dass ihr die Führungspersonen eurer Gemeinschaften zusammenbringt, damit sie an den Problemen der Welt arbeiten, dann zögert nicht und tut es.
- Wenn das euch dazu bewegt, dass ihr nur euren Weg geht, jeden Tag positive Energie ausstrahlt und hilfreich euren Mitmenschen eine wandelnde Ermunterung sein könnt und sie davon abhaltet in Panik zu verfallen, die mehr Probleme heraufbeschwört, dann zögert nicht und tut das.

Und am allerwichtigsten:

- ***Habt keine Angst. Bleibt oder geht ins Gott~Vertrauen.***
- Ihr ~ fürs ewige SEIN geschaffene Gotteskinder ~ ihr Engel und Wunder ~ ihr könnt keinesfalls sterben, also gibt es wahrlich nichts zu fürchten.
- Seid euch dessen voll und klar bewusst, dass sich hier ein Prozess entfaltet, und wisst im Stillen, das mit euch alles in Ordnung gehen wird.
- Trachtet danach, mit der Vollkommenheit aller Dinge in Kontakt zu kommen.
- Wisst, dass ihr genau da sein werdet,
 - wo ihr sein müsst,
 - um genau das zu erfahren,
 - was ihr auf eurem Weg der Schaffung dessen,
 - ***Wer-Ihr-Wirklich-Seid***, zu erfahren wählt.

Das ist der Weg zum Frieden.

Seht in allen Dingen die Vollkommenheit.

Und schließlich, versucht nicht aus irgendetwas herauszukommen. Dem ihr euch widersetzt, das bleibt bestehen. Das habe ich euch schon oft gesagt, und es ist wahr. Menschen, die über das, was sie in der Zukunft sehen oder was ihnen über die Zukunft gesagt wurde, traurig, verzweifelt und angstvoll sind, unterlassen es, in der Vollkommenheit zu bleiben.

Daher sage ich euch...

Feiert!

Feiert das Leben!

Feiert das Selbst!

Feiert Gott!

Feiert!

Spielt das Spiel.

*Bringt Freude in jeden Moment,
gleich was der Moment zu bringen scheint,
denn Freude-Ist-Wer-Ihr-Seid ,
und Wer-Ihr-Immer-Sein-Werdet.*

Gott kann nichts Unvollkommenes erschaffen. Wenn ihr denkt, dass Gott irgendetwas Unvollkommenes erschaffen kann, dann wisst ihr nichts von Gott.

Also feiert.

Feiert die Vollkommenheit!

Lächelt und feiert und seht nur die Vollkommenheit.

Dann wird euch nichts von dem, was andere Unvollkommenheit nennen, auf eine für euch unvollkommene Weise berühren. Du kannst es definitiv vermeiden, dass sich irgendeines dieser Dinge negativ auf dich auswirkt.

Und wiederum ist meine Antwort:

Sieh der Zukunft furchtlos entgegen,

verstehe den Prozess

und sei in allem die Vollkommenheit.

Bringe meinen Frieden, meine Heiterkeit, meine Ruhe in der Welt zum Ausdruck, und es wird dich wegführen von den meisten Erfahrungen und Endresultaten, die andere als „negativ“ bezeichnen würden. Ich sage hier, bleibt angesichts der düsteren Vorhersagen über eine planetarische Katastrophe ruhig, friedvoll, heiter und du wirst das bestmögliche Endresultat bewirken.

So sei es

OM und AMEN